

mus nicht außer acht lassen dürfen, daß die aggressivsten und reaktionärsten Vertreter des Imperialismus nach wie vor in vollem Umfang ihre Potenzen erhöhen, um, wenn es nicht anders geht, auch mit militärischer Macht den Sozialismus aus der Welt zu schaffen.

Es gibt also keinen Anlaß, diese Absichten zu verschweigen oder sie geringzuschätzen. Darum muß der uns erteilte Verfassungsauftrag zum zuverlässigen Schutz unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht volle Gültigkeit behalten; sind Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der NVA, einschließlich der planmäßigen Zuführung von Wehrpflichtigen, notwendig.

Die Angehörigen der NVA stellen sich durch vorbildliche Erfüllung der politischen und militärischen Aufgaben diesem Anliegen. Gerade auch in diesen Tagen der politischen Krise, unter schwierigen Bedingungen, die durch die Reduzierung, Reorganisation der Streitkräfte bei gleichzeitigem Einsatz in der Volkswirtschaft verursacht werden. Dazu gehört aber auch die Tatsache, daß es eine beachtliche Zunahme von politischen Angriffen, Tätlichkeiten, Drohungen usw. gegen einzelne Angehörige der NVA und der Grenztruppen in der Öffentlichkeit gibt.

Der Sinn des Soldatseins im Sozialismus hat weiterhin Bedeutung. Die Souveränität unserer DDR und unsere internationalistischen Verpflichtungen im Rahmen des Warschauer Vertrages erfordern die Existenz von Streitkräften und die Realisierung ihrer friedenserhaltenden Mission.

Liebe Genossinnen und Genossen!

Ich möchte deutlich sagen, daß auch bei uns in der NVA und den Grenztruppen die Politik der Erneuerung durchzuführen, mit Leben zu erfüllen ist. Das fordern nicht nur die Kommunisten, es ist auch objektiv notwendig, denn wir stehen im wahrsten Sinne des Wortes als Soldaten des Volkes mitten in diesem Prozeß. Worum geht es dabei in erster Linie?

1. Es gilt, die schöpferischen Potenzen der Armeeingehörigen, der Angehörigen der Grenztruppen und der Zivilbeschäftigten im Interesse begründeter allseitig durchdachter Befehle und ihrer konsequenten Erfüllung mehr zu entwickeln und zu nutzen, ohne daß der Grundsatz aufgehoben werden kann, daß jeder Befehl bedingungslos zu erfüllen ist. Das heißt unter anderem: Mögliche Führungsentscheidungen sind im Entwurf umfassender zu beraten, Spezialisten stärker einzubeziehen, um die aus objektiven und subjektiven Gründen entstandenen Probleme bei der Reorganisation und Reduzierung der NVA schneller zu lösen. Zugleich geht es um die weitere Festigung der sozialistischen Beziehungen gerade auch zwischen Unterstellten und Vorgesetzten. Analysen des politisch-moralischen Zustandes, des Stimmungs- und Meinungsbildes, Erkenntnisse aus soziologischen Untersuchungen u. a. müssen real berücksichtigt werden